

AUSSTELLUNG IM HAUS AM DOM
17. Oktober - 5. November 2016

SPRACHauf ZEICHNUNG

Visuelle Poesie, Comic und Graphic Novel
aus Flandern und den Niederlanden

Werke von: Jaap Blonk, Ruben Steeman, Jeroen Funke, Anna Staal, Charlotte Dumortier, Erik Kriek, Joost Swarte, Philip Hopman, Randall Casaer, Gerda Dendooven, Thé Tjong Khing, Brecht Vandebroucke, Philip Hopman, Ingrid Godon, Ted van Lieshout, Joke van Leeuwen, Benjamin Leroy, Judith Vanistendael, Herr Seele, Carll Cneut, Simon Spruyt, Mattias de Leeuw, Nix

Die Ausstellung erkundet Übergänge: vom Begriff zum Klang, vom Gesichtsausdruck zur Mitteilung, vom Umgangston zur Sprechblase, vom Buchstaben zum Bild, vom Missverständnis zum Verstehen. **Joost Swarte** (r.) und **Randall Casaer** (l.)

sprengen im Überblick über die eigenwillige, künstlerisch ausdrucksstarke und deswegen international anerkannte Comic- und Graphic-Novel-Szene in Flandern und den Niederlanden etablierte Erwartungen auf. Sie produzieren ein Zeitungs-Projekt „in progress“ mit dem Titel PARADE, frisch von der Buchmesse ins Haus am Dom. Sound Poetry präsentiert sich dazu als atemberaubende Neu- und Umgestaltung des gewohnten Wortklangs, irritierend und zugleich Freiräume schaffend. **Jaap Blonks** von DADA inspirierten Notate und Videos heben diesen Prozess als visuelle Poesie ins Bild.

Eintritt frei

Vernissage, Mo 17. Oktober 2016, 18:00 Uhr

Beitrag zum offiziellen Ehrengast-Programm Flandern & die Niederlande, Frankfurter Buchmesse 2016
Kooperation: · Kulturamt der Stadt Frankfurt

FRANKFURTER
BUCHMESSE
2016
FLANDERN &
DIE NIEDERLANDE